

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

Mittwoch den 10. November 1886.

(6420) Präs.-Nr. 4518.

Hilfsämter-Directions-Adjuncten-Stelle

bei dem k. k. Landesgerichte Graz in der IX. Rangklasse. Gesuche bis
24. November 1886
an das k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz.

(4617—2) Kundmachung. Nr. 7179.

Vom krainischen Landesauschusse wird hiemit bekannt gemacht, dass die bereits mit der hierortigen Kundmachung vom 18. October 1886, Z. 6800, angekündigten Solidarabfindungs-Verhandlungen in betreff Sicherstellung der selbständigen Landesaufgabe von 6 fl. von jedem Hektoliter (beziehungsweise 6 kr. von jedem Liter) verbrauchter gebrannter geistiger Getränke (Brantwein, Spiritus, Rum, Arrak, Punschessenz, Rosoglio, Liqueur und jeder Art veräusster geistiger Getränke) pro 1887 für die unten bezeichneten Steuerbezirke an den daneben ersichtlich gemachten Tagen und Orten festgesetzt sind, wobei die bezüglich Jahres-Abfindungspauschalen neuerdings veröffentlicht werden und weiters wiederholt darauf hingewiesen wird, dass bei der Abfindung die an Kopfzahl und Gewerbsumfang überwiegende Mehrzahl der steuerpflichtigen Gewerbe-Unternehmer des Einhebungsbezirktes vertreten sein und der Abfindung zustimmen müssen, dann dass die Bevollmächtigten der Gewerbsunternehmer mit legalisirten Vollmachten versehen sein müssen, und endlich dass die Pachtbedingungen sowohl beim krainischen Landesauschusse, als auch bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften eingesehen werden können.

Die Abfindungsverhandlungen werden stattfinden für die Steuerbezirke:

Adelsberg mit dem Abfindungspauschale per 2400 fl. am 16. November 1886 vormittags im Locale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg;

Wippach mit dem Abfindungspauschale per 400 fl. am 18. November 1886 vormittags im Locale des k. k. Steueramtes Wippach;

Senofetsch mit dem Abfindungspauschale per 1200 fl. am 20. November 1886 vormittags im Locale des k. k. Steueramtes Senofetsch;

Feistritz mit dem Abfindungspauschale per 1600 fl. am 22. November 1886 vormittags im Locale des k. k. Steueramtes Feistritz;

Gurksfeld mit dem Abfindungspauschale per 600 fl. am 24. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld;

Rassensfuß mit dem Abfindungspauschale per 1600 fl. am 20. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Rassensfuß;

Ratschach mit dem Abfindungspauschale per 300 fl. am 22. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Ratschach;

Landstraß mit dem Abfindungspauschale per 400 fl. am 23. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Landstraß;

Radmannsdorf mit dem Abfindungspauschale per 10000 fl. am 18. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf;

Kronau mit dem Abfindungspauschale per 2800 fl. am 20. November 1886 vormittags 9 Uhr im Gasthause des Herrn Johann Fribar in Kronau;

Krainburg mit dem Abfindungspauschale per 14000 fl. am 20. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg;

Bischoflack mit dem Abfindungspauschale per 5200 fl. am 17. November 1886 vormittags 9 Uhr in der Gemeindefanzlei zu Bischoflack;

Neumarkt mit dem Abfindungspauschale per 4000 fl. am 23. November 1886 vormittags 9 Uhr in der Gemeindefanzlei zu Neumarkt;

Loitich mit dem Abfindungspauschale per 2000 fl. am 16. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitich;

Jbria mit dem Abfindungspauschale pr. 1600 fl. am 22. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Jbria;

Laas mit dem Abfindungspauschale pr. 3000 fl. am 19. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Laas;

Tschernembl mit dem Abfindungspauschale pr. 400 fl. am 18. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl;

Möttling mit dem Abfindungspauschale per 400 fl. am 22. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Möttling;

Litai mit dem Abfindungspauschale pr. 6000 fl. am 19. November 1886 vormittags 10 Uhr im Locale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Litai;

Sittich mit dem Abfindungspauschale per 1600 fl. am 22. November 1886 vormittags 10 Uhr im Gasthause des Herrn Fortuna in Sittich.

Rudolfswert mit dem Abfindungspauschale per 1600 fl. am 22. November 1886 vormittags 10 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Rudolfswert;

Seisenberg mit dem Abfindungspauschale per 600 fl. am 17. November 1886 vormittags 10 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Seisenberg;

Treffen mit dem Abfindungspauschale per 400 fl. am 20. November 1886 vormittags 10 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Treffen;

Stein mit dem Abfindungspauschale per 12000 fl. am 16. November 1886 vormittags 10 Uhr im Locale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein;

Egg mit dem Abfindungspauschale per 2400 fl. am 17. November 1886 vormittags 10 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Egg;

Oberlaibach mit dem Abfindungspauschale per 2000 fl. am 22. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale des k. k. Steueramtes Oberlaibach;

dann für den Steuerbezirk Umgebung Laibach mit dem Abfindungspauschale per 14000 fl. und für die Stadt Laibach mit dem Abfindungspauschale per 14000 fl. gemeinsam am 23. November 1886 vormittags 9 Uhr im Locale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Umgebung Laibachs.
Laibach am 7. November 1886.
Vom krainischen Landesauschusse.

(4539—3) Waisenfürsorge. Nr. 17860.

Beim gefertigten Stadtmagistrate sind folgende Stiftungen in Erledigung gekommen.

1.) Die Josefa Jalen'sche Waisenfürsorge jährl. 42 fl., auf welche arme, elterlose, in der Pfarre Maria Verkündigung, St. Peter oder St. Jakob geborene Kinder bis zum 14. Lebensjahre Anspruch haben;

2.) die Maria Pauschel'sche Waisenfürsorge jährl. 20 fl., auf welche arme und verwaiste Laibacher Kinder Anspruch haben.
Die Gesuche um diese Stiftungen sind bis 20. November d. J.
beim gefertigten Stadtmagistrate zu überreichen. Stadtmagistrat Laibach am 25. October 1886.

(4646—1) Kundmachung. Nr. 4950.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die zur

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hochener-Feistritz

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Bienschaften, den Copien der Catastralmappen und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen bei Gericht zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 17. November 1886
werden eingeleitet werden.

Die Uebertragung der nach § 118 des allg. G. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung anucht.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. November 1886.

(4570b—3) Nr. 11047.

Verzehrssteuer = Pachtversteigerung.

Am 15. November 1886,

vormittags 10 Uhr, wird bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt der Bezug der Verzehrssteuer vom Wein, Wein- und Obstmost und vom Fleischverbrauche in den Steuerbezirken Eberstein, Friesach, Wöllersmarkt und Wolfsberg, dann in den vereinten Einhebungsbezirken Kappel und Bellach, bestehend aus den gleichnamigen Ortsgemeinden des Steuerbezirktes Kappel, für das Jahr 1887, eventuell auch 1888 und 1889, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet.

Der Ausrufspreis ist festgesetzt:

1.) für den Steuerbezirk Eberstein vom Wein, Wein- und Obstmost 4880 fl., für Fleisch 3030 fl., zusammen 7910 fl.;

2.) für den Steuerbezirk Friesach vom Wein, Wein- und Obstmost 2300 fl., für Fleisch 1150 fl., zusammen 3450 fl.;

3.) für den Steuerbezirk Wöllersmarkt vom Wein, Wein- und Obstmost 6025 fl., für Fleisch 2975 fl., zusammen 9000 fl.;

4.) für den Steuerbezirk Wolfsberg vom Wein, Wein- und Obstmost 9610 fl., für Fleisch 3750 fl., zusammen 13360 fl.;

5.) für den Einhebungsbezirk Kappel und Bellach vom Wein, Wein- und Obstmost 1655 fl., für Fleisch 655 fl., zusammen 2310 fl.
Angebote unter dem Ausrufspreise werden bei dieser Versteigerung nicht berücksichtigt.
Die ausführlichen Licitationsbedingungen sind in Nr. 254 dieser Zeitung enthalten.
Klagenfurt am 30. October 1886.
Von der k. k. Finanzdirection.

(4584—1) Kundmachung Nr. 2472.

der Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das II. Semester 1886.

Für das II. Semester des Solarjahres 1886 sind die Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage per 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei

binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuts- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 30. October 1886.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(4642a—1) Nr. 10910.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird hiermit kundgemacht, dass die Einhebung der Verzehrssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch in den Steuerbezirken Adelsberg, Bischoflack, Egg, Gottschee, Großlaskiz, Gurksfeld, Jbria, Krainburg, Laibach (Umgebung), Landstraß, Loitich, Rassensfuß, Oberlaibach, Seisenberg, Senofetsch, Sittich, Treffen und Tschernembl für das Jahr 1887 und eventuell für die Jahre 1888 und 1889 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den unten folgenden Bedingungen verpachtet wird.
Der Ausrufspreis für das Jahr 1887, eventuell für die Jahre 1888 und 1889 beträgt für den Steuerbezirk:

Adelsberg	9 540 fl.	Landstraß	6 360 fl.
Bischoflack	10 500 »	Loitich	14 600 »
Egg	6 800 »	Rassensfuß	8 700 »
Gottschee	12 200 »	Oberlaibach	8 600 »
Großlaskiz	4 350 »	Seisenberg	4 800 »
Gurksfeld	10 500 »	Senofetsch	4 300 »
Jbria	13 600 »	Sittich	5 700 »
Krainburg	11 500 »	Treffen	3 000 »
Laibach (Umgebung)	27 100 »	Tschernembl	6 510 »

Die Versteigerungsverhandlung wird am 30. November 1886

um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanzdirection in Laibach vorgenommen werden, und es wird hiebei jeder der angeführten Steuerbezirke abgesondert zur Verpachtung ausgerufen werden.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Die Finanzverwaltung kann auch einen nichtösterreichischen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Absicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält. Für jeden Fall sind jedoch contractbrüchige Verzehrssteuerpächter sowie alle jene sowohl von der Uebernahme als auch von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens bestraft worden sind.
Personen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Bergehens oder einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder nach dem Strafgesetze über Gefälligübertrugungen wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefälligübertragung gestraft oder wegen Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs Jahre von dem Zeitpunkte der Uebertretung oder der Entdeckung derselben als Pachtwerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pachtlustige vor dem Beginne der Pachtverhandlung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor dem Beginne derselben einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen, als Geschäftscantion annehmbaren Effecten als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischeren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung versehene Pfandbestellungsurkunde, der Grundbucheextract und eine vidimirte Abschrift des Protokolles über eine höchstens drei Jahre vor dem Licitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der betreffenden Realität vorzulegen.
Der Wert der Obligationen und übrigen Cantionseffecten wird nach dem letzten Börsencourse; jedoch nie über den Nominalwert, be-

rechnet. Verlosbare Papiere müssen überdies mit einer Bestätigung, dass dieselben noch nicht gezogen wurden, versehen sein.

Die Annehmbarkeit des Badiums wird durch die Versteigerungscommission geprüft und endgiltig entschieden.

Nach beendigter Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten. Den übrigen Licitanten wird hingegen das von ihnen erlegte Badium sofort zurückgestellt.

Die Einverleibung und Löschung allfälliger Hypothekencantionen haben die Licitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

Bei der Versteigerungsverhandlung werden auch schriftliche Angebote angenommen; dieselben müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtbetragsbetrag für jeden der oben angegebenen Steuerbezirke abgesondert, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben, ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Bemerkung enthalten sein, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Kundmachung oder mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange stünde.
Die schriftlichen Offerte sind nach folgendem Muster zu verassen:

«Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für die Zeit vom 1. Jänner 1887 bis Ende Dezember 1887, eventuell für die Kalenderjahre 1888 und 1889, im Steuerbezirk den jährlichen Pachtbetragsbetrag von fl. .. kr., sage Gulden .. kr. Kreuzer österr. Währung; im Steuerbezirk den jährlichen Pachtbetragsbetrag von fl. .. kr. u. s. w. mit der Erklärung an, dass mir die Licitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind und ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden Badium fl. .. kr. so lange hafte, bis ich von der k. k. Finanzdirection in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt werde.»

«Datum Name Charakter Wohnung des Offerten.»

Die schriftlichen Offerte müssen vor dem Beginne der Versteigerung, d. i. vor dem 30sten November 1886, 10 Uhr vormittags, beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach versiegelt überreicht werden und werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen mündlichen Angebote mehr angenommen.

Laufen ein schriftliches und ein mündliches Angebot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Offerten entscheidet das Los, indem die Verlosung sofort von der Licitationscommission vorgenommen werden wird.

Wer sich im Namen eines anderen an der Versteigerung betheiligt, muß sich mit einer legalisirten Vollmacht zu diesem speciellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Commission übergeben.
Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich licitieren, so haften sie zur ungetheilten Pachtung, einer für alle und alle für einen, für die Erfüllung der übernommenen Vertragsverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, dass die Offerten die solidarische Haftung für dasselbe übernehmen.

Die Versteigerung erfolgt unter Vorbehalt der finanzbehördlichen Genehmigung, und es ist der Licitationsact für den Bestbieter durch sein Angebot, für die Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.
Der Ersteher wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingeleitet. Derselbe hat zur Sicherstellung des Pachtbetrags binnen acht Tagen nach erfolgter Zustimmung der Genehmigung des Angebotes eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedingenen Pachtbetrags auf eine der oben bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet werden kann.

Außerdem ist zur Sicherstellung der mitgepachteten Landes- und Grundentlastungs-forderungen Zuschläge eine abgesonderte Caution mit dem vierten Theile des nach Maßgabe des angebotenen Verzehrssteuer-Pachtbetrags und der Zuschlagsprocente sich für ein Jahr berechnenden Pachtbetrages zu leisten.

Den Pachtbetragsbetrag hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats und, wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktage an die ihm bezeichnete Staatscasse abzuführen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei den k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleitungen und bei jedem k. k. Steueramte in Krain während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den Pachtlustigen bekanntgegeben werden.
Laibach am 4. November 1886.
Von der k. k. Finanzdirection.

Anzeigebblatt.

(4658—1) Nr. 9943.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit die unbekannt wo abwesende, resp. verstorbene Magdalena Mediz von Schalkendorf erinnert:

Es sei die an dieselbe lautende diesgerichtliche Erledigung vom 6. Oktober 1886, Z. 8936, betreffend den executiven Verkauf der im Grundbuche Einl.-Nr. 260 Katastralgemeinde Sele vorkommenden Realität des Johann Jonke dem derselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker in Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden. K. k. Bezirksgericht Gottschee am 8ten November 1886.

(4532—3) Nr. 4770.

Erinnerung

an Mathäus Rauch von Prelog, nun unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Mathäus Rauch von Prelog, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Kralj von Terjein die Klage wegen Anerkennung der Zahlung eines Betrages pr. 32 fl. 74 kr. f. N. überreicht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

20. November 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Georg Skofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten September 1886.

(4659—1) Nr. 11 131.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Janjeli von Brunndorf die executive Versteigerung der dem Martin Glavan von Verblenje gehörigen, gerichtlich auf 2483 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 318 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Versteigerungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

und die zweite auf den

18. Dezember 1886

und die dritte auf den

19. Jänner 1887, jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 6. November 1886.

(4614—1) St. 1723.

Progläsung mrtvim.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovom iz Jelenje Vasi hišna št. 2 glavne oklic po Petru Sterku, oziraje se na oklic z dne 23. grudna 1884, št. 1605, Miho Zagarja iz Dola h. št. 17 njegovemu z dostavkom, da se kot dan mrtvim z smrti 1. januar 1876 določi.

C. kr. okrožno sodnja Rudolfovo dne 26 oktobra 1886.

(4608—1) Nr. 6975.

Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Johann Jurca von Gorenje, nom. der Michael und Andreas Jurca (durch Dr. Deu), wurde wegen 27 fl. 80 kr. f. N. die dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Podboy von Gorenje sub Urb.-Nr. 66, Auszugs-Nr. 42 ad Herrschaft Luegg, im Reassumierungswege auf den 30. November 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. September 1886.

(4625—1) St. 5874.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji daje na znanje:

Na prošnjo Franceta Lukana (po dru. Štampilharju) dovoljuje se izvršilna dražba Martin Markunovega, sodno na 1159 gold. 30 kr. cenjena zemljišča vložna šte. 94 ad Vellach v Baslji.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 29. novembra 1886, drugi na 10. januarja 1887 in tretji na 14. februaria 1887, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bo to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 4. oktobra 1886.

(4604—1) St. 6047.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja neznano kje biva-jočim Ani, udovi Gačnik iz Ponikev, Mariji Likovic iz Zaloga, Josipu Malnarčiču in njihovim pravnim naslednikom nepoznatega bivališča, da je Terezija Stupnik iz Zdenske Vasi hišna št. 29 zaradi spoznanja zastaranja in ugasnjenja na njenej v vlogi št. 36 katastralne občine Zdenske Vasi vpisanej in v Zdenski Vasi hišna št. 29 se nahajajočej nepremičnini vknjiženih zastaranih pravic, namreč: temeljem poravnave iz 1. marca 1822 za tirjatev Ane, udove Gačnik iz Ponikev iznašajoče 100 gold. s pr. in temeljem poravnave z dne 28. oktobra 1825 in 4. maja 1833 za Marijo Likovic iz Zaloga iznašajoče 765 gold. s pristavkom in vknjiženo zastavno pravico za njeno tirjatev na obrestih, iznašajoče 158 gld. s pristavkom, potem temeljem poravnave z dne 26. marca 1856, št. 1256, za tirjatev Josipa Malnarčiča, iznašajoče 170 — tožbo de praes. 28. oktobra 1886, št. 6047, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je v ustno razpravo določil dan na

26. novembra 1886 predpoludnem ob 8. uri pred tem sodiščem s pristavkom § 29 sod. reda in se je njim zaradi njihovega nepoznatega bivališča gospod Matija Hočevar iz Velikih Lašič za kuratorja ad actum na njih nevarnost in na njihove troške postavil.

Toženim se to zaradi tega naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebno ali si pa drugzega oskrbnika naročijo, sicer se bo v tem ravnarji z postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 31. oktobra 1886.

(4609—1) Nr. 6522.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Georg Kontel von Kal (durch Dr. Deu) wurde wegen 14 fl. 40 kr. f. N. die dritte executive Feilbietung der Realität des Jakob Bobel von Kal sub Urb.-Nr. 60, Rectf.-Nr. 78, fol. 277 ad Raunach, auf den

30. November 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. September 1886.

(4266—2) Nr. 5580.

Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache der Kirche St. Marci in Wippach gegen Anton Terbizan von Branica Nr. 3 pcto. 122 fl. f. N. wird die mit Bescheid vom 20sten Jänner 1886, Z. 303, auf den 13. März 1886 angeordnet gewesene und sohin frustrierte dritte executive Feilbietung der Realität tom. B, pag. 301 ad Herrschaft Wippach, mit dem frühern Anhang auf den 25. November 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. Oktober 1886.

(3603—3) Nr. 4699.

Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Trušča (nom. der Herrschaft Schneeberg) gegen Johann Staver von Schillertabor Nr. 6 pcto. 44 fl. 47 kr. f. N. die mit Bescheid vom 15. Februar 1886, Z. 948, auf den 9. Juli 1886 angeordnet gewesene, sohin aber fiftierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Grundbucheinlage Z. 64 der Katastralgemeinde Parje im Reassumierungswege neuerlich auf den

26. November 1886, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. August 1886.

(3984—3) Nr. 4742.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Francisca Lican von Feistritz (durch den Vormund Lorenz Zerovšek) gegen Stefan Mojzina von Kofjeze, nun in Fiume, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Februar 1878, Z. 2100, pr. 135 fl. 64 kr. mit 6proc. Zinsen, der bisherigen auf 3 fl. 62 kr. und 4 fl. 6 kr. adjustierten Executionskosten, der Kosten dieses Einschreitens pr. 12 fl. 84 kr. sowie der allfälligen weiteren Executionskosten die executive Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich geschätzten Realitäten, und zwar: 1.) der Realität Urb.-Nr. 6 und 7/c ad Herrschaft Brem pr. 40 fl., 2.) der Realität Urb.-Nr. 607/d ad Herrschaft Brem per 70 fl., 3.) der Realität Urb.-Nr. 9 1/2/e ad Herrschaft Brem pr. 30 fl., bewilligt und zur Vornahme der Feilbietungen die Tagatzung auf den

19. November, 17. Dezember 1886 und 14. Jänner 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet, daß sämtliche Realitäten nur bei der dritten Versteigerungs-Tagatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 28. August 1886.

(4568—3) Nr. 7197.

Executive
Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf Wien, Hutfabrikanten in Wien (durch Dr. Gustav Langstein), die neuerliche executive Feilbietung der dem Franz Bröckl in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 452 fl., 322 fl. 649 fl. 20 kr. und 380 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Warenvorräthe, Gewölb- und Wohnungseinrichtung, bewilligt, und seien hiezu zwei Versteigerungs-Tagatzungen, die erste auf den

29. November und die zweite auf den

13. Dezember 1886, jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags in Laibach, mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Versteigerung aber auch unter demselben gegen solche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 19. Oktober 1886.

(3604—3) Nr. 4434.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Josefa Penko als Erbin nach Michael Penko sen. und Michael Penko jun. (durch die Vormünderin Josefa Penko in Feistritz) die Relicitation der dem Anton Berh gehörig gewesenen, von Michael Berh im Executionswege erstandenen Realität Grundbucheinlage Z. 22 der Katastralgemeinde Jassen wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen bewilligt und hiezu die Tagatzung auf den

19. November 1886 hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß bei dieser Tagatzung obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten August 1886.

(4334—3) Nr. 10 599.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Verars) die executive Versteigerung der dem Johann Vertopec von Zglenik Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. geschätzten Subrealität Urb.-Nr. 120 und 120 1/4 ad Herrschaft Ruppertsdorf bewilligt und hiezu drei Versteigerungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den

21. Dezember 1886 und die dritte auf den

26. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Rudolfswert in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 9. September 1886.

(4484—1) St. 6971.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija Krška naznanja s tem, da so Franc, Mica in Janez Cerovšek iz Površja proti Antonu Galu in njegovim neznanim pravnim naslednikom pri tej sodnji zavoljo priposestovanja tožbo vložili, ter se je čez to tožbo v skrajšano razpravo določil dan na

26. novembra 1886 zjutraj ob 8. uri pri tej sodnji.

Ker bivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Martin Jordan z Rake za skrbnika v tem dejanji (kuratorjem *ad actum*) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in troške.

C. kr. okrajna sodnija Krška dne 25. avgusta 1886.

(4427—1) St. 4989.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja:

Na prošnjo Matije Hočevarja iz Velikih Lašič hišna št. 28 se je z odlokom z dne 15 marca 1886, št. 1303, na dan 4. junija 1886 odločeno, potem z odlokom z dne 29. maja 1886, številka 2960, s pravico ponovljenja ustavljena zopetna dražba zemljišča Johane Praznikove iz Rašice hišna št. 16, vpisane v vlogi št. 195 in 196 katastralne občine Turjaške, ponavljaje dovolila in se odločil edini dražbeni dan na

19. novembra 1886

dopoludne od 10. do 12. ure pri tem sodišči s pristavkom, da se bodeta ta zemljišča pri tej dražbi, če ne bode drugače, tudi pod cenilno vrednostjo oddala.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 1. septembra 1886.

(4621—1) St. 7796.

Razglas.

Neznano kje bivajoči Urši Povše iz Mlade Gore, oziroma neznanim njenim naslednikom, se naznanja, da je Blaž Povše iz Žalovice vložil proti njim tožbo *de praes.* 26. oktobra 1886, št. 7796, za priposestovanje zemljišča vložek št. 465 davkarske občine Zbure in da se je v tej tožbi določil dan v skrajšano postopanje na

26. novembra 1886

ob 8. uri zjutraj pri tej sodnji, ter se je neznanim toženim gospod Josip Pergar iz Šmarjete za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravnemu naroku toženi sami ne pridejo ali družega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče Mokronoško dne 27. oktobra 1886.

(4601—1) St. 5509.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja neznanu kje bivajočemu Matiji Stergarju iz Ceste št. 44, oziroma njegovim nepoznatim naslednikom, daje Franc Brodnik iz Ceste zoper njih tožbo zaradi priposestovanja nepremičnine, vpisane v vlogi št. 122 katastralne občine Cesta, *de praes.* 29. septembra 1886, št. 5509, vložil, vsled katere se je v ustno razpravo po sodnem redu določil dan na

19. novembra 1886

predpoludnem ob 8. uri pri tem sodišči s pristavkom § 29 sod. reda in toženim zaradi njihovega nepoznatega bivališča gospod Matija Hočevar iz Velikih Lašič za kuratorja *ad actum* na njih nevarnost in troške postavil.

To se toženim z namenom naznanja, da imajo o pravem času ali sami k obravnavi priti ali si pa družega oskrbnika preskrbeti in ga temu sodišču naznaniti, sicer se bo z vpostavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 1. oktobra 1886.

(4198—2) St. 4868.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja Juriju Germu iz Zagorice in njegovim pravnim naslednikom nepoznatega bivališča, da je Anton Mesojedec iz Zagorice št. 31 zoper njih tožbo zaradi priposestovanja nepremičnine, vpisane v vlogi št. 19 katastralne občine Zagorica, vknjižene vsled kupne pogodbe z dne 1. avgusta 1802 *de praes.* 26. avgusta 1886, številka 4868, vložil, vsled katere tožbe se je v izustno razpravo po sodnem redu določil dan na

26. novembra 1886

predpoludnem ob 8. uri pri tem sodišči s pristavkom § 29 sod. reda in toženim zaradi njih nepoznatega bivališča gospod Matija Hočevar iz Velikih Lašič za kuratorja *ad actum* na njih nevarnost in troške postavil.

To se toženim z namenom naznanja, da ali sami o pravem času k obravnavi pridejo, ali si pa družega oskrbnika naročijo, katerega imajo temu sodišču naznaniti, sicer se bo o tem dejanji z postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 1. septembra 1886

(4586—2) Nr. 2698.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Clemens Sima von Lengensfeld Nr. 63 die executive Versteigerung der dem Mathias Brence von dort Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 3428 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 10 der Catastralgemeinde Lengensfeld Conf.-Nr. 10 in Lengensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1886

und die dritte auf den

25. Jänner 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 20sten Oktober 1886.

(4506—2) Nr. 2970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Trlep von Klebet die executive Versteigerung der dem Eheleuten Josef und Maria Papež von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten, im Grundbuche Rectf.-Nr. 77 ad Herrschaft Seisenberg tom. I, fol. 93 vorkommenden Realität in Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1886

und die dritte auf den

18. Jänner 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Johann Papež, Franz und Mathias Papež, Josef und Gertrud Ulic, Elisabeth, Anna und Ursula Papež, resp. deren Rechtsnachfolger, wird Herr Franz Florjančič von Seisenberg als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Oktober 1886.

(4561—2) Nr. 18760.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Cydrius Boncar in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Anton Žagar von Untergamling Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 7063 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 71 ad Catastralgemeinde Gamling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

22. Dezember 1886

und die dritte auf den

22. Jänner 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Oktober 1886.

(4610—2) Nr. 5910.

Erinnerung

an die Eheleute Josef und Margareth Dgrizek von Adelsberg und dessen unbekanntem wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Eheleuten Josef und Margareth Dgrizek von Adelsberg und dessen unbekanntem wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Batic von Adelsberg die Klage *de praes.* 10. August 1886, Zahl 5910, über auf Verjährung eines Kaufschillinges pr. 85 fl. CM. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

19. November 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Venček von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. August 1886.

(4524—1) St. 8472.

Naznanilo.

Dne 24. novembra 1886 ob 11. uri dopoludne se bo na prošnjo upraviteljstva n. v. r. komende v Metliki prva eks. dražba zemljišča Marije Gornik iz Božakovega pod vložno št. 50 davčne občine Božakovo vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 23. oktobra 1886.

(4519—1) St. 8469.

Naznanilo.

Dne 24. novembra 1886 ob 11. uri dopoludne se bo na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki druga eks. aktivna dražba zemljišča Martina Mihana iz Gorenjih Lovič št. 11 pod ekstr. št. 121 davčne občine Drašiče vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. oktobra 1886.

(4520—1) St. 8470.

Naznanilo.

Dne 24. novembra 1886 ob 11. uri dopoludne se bo na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki druga eks. aktivna dražba zemljišča pod kur. št. 129 grajščine krupske spadajoče Janeza Starašiniču iz Krasinca št. 24 vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. oktobra 1886.

(4482—1) St. 6371.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem naznanja, da je vložila Marjeta Germ z Rake proti Josipu Makovcu iz Dolge Rake št. 20 in njegovim pravnim naslednikom nepoznanega bivališča tožbo zaradi priposestovanja zemljišča vložna številka 145 občine Raka, da se je imenoval toženim v tej zadevi za oskrbnika Josip Metelko iz Gmajne in da se je v ustno razpravo po sodnem redu o tej tožbi rok na

26. novembra 1886

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči s pristavkom § 29 sod. reda določil.

C. kr. okrajna sodnija v Krškem dne 6. avgusta 1886.

(4549—1) St. 18336.

Razglas.

V pravdi Lorenca Zdešarja v Ljubljani proti Mihi Zvoljenku, posestniku v Vnanjih Goricah, oziroma njegovim nepoznatim dedičem in pravnim naslednikom, zaradi 150 gold. s. pr. postavi se kuratorjem gospod dr. Fran Munda, odvetnik v Ljubljani, in se mu dostavi opominovalna tožba *de praes.* 1. julija 1886, št. 11778, kar se imenovanim dedičem in naslednikom z opombo naznani, da se imajo pri omenjenem kuratorji oglasiti ali drugega zastopnika temu sodišču naznaniti.

C. kr. mest. deleg. okrajna sodnija v Ljubljani dne 5. oktobra 1886.

(4622—1) St. 7842

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Josipu Motovilecu iz Pijave Gore, oziroma neznanim njegovim naslednikom, se naznanja, da je Marija Motovilec vložila proti njim tožbo *de praes.* 28. oktobra 1886, št. 7842, za 50 gid. s. pr., da se je o tej tožbi dovolil dan za ustno razpravo v malotnem postopanju na

23. novembra 1886

ob 8. uri zjutraj takoj, ter da se je neznanim toženim Janez Stojs iz Gorenj Dul za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravnemu naroku toženi sami ne pridejo ali družega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogou dne 29. oktobra 1886.

(4166—3) St. 7505.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem naznanja:
Na prošnjo c. kr. davkarije v Krškem dovoljuje se izvršilna dražba Fran Lisčevega, sodno na 2035 gld. cenjenega zemljišća pod vložno številko 127 davkarske občine Hubanjica. Za to se določuje dražbeni dan na 20. novembra 1886

od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri tem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. okrajna sodnija v Krškem dne 13. septembra 1886.

(4560—3) Nr. 16438.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Moschek in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Josef Plebs von Unterhirschza Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1905 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 209 ad Catastralgemeinde Wisowitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 18. Dezember 1886 und die dritte auf den 19. Jänner 1887, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. September 1886.

(4559—3) Nr. 16297.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Gertraud Stembow von Tomačevo (durch Dr. Moschek) die executive Versteigerung der dem Johann Pecnik von Fejzica Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 864 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 53 der Catastralgemeinde Fejzica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 18. Dezember 1886 und die dritte auf den 19. Jänner 1887, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. September 1886.

(4346—2) Nr. 5592.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Tratnik von St. Martin die executive Versteigerung der der Maria Pavlov von Trebelevo gehörigen, gerichtlich auf 858 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 50 der Catastralgemeinde Trebelevo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 17. Dezember 1886 und die dritte auf den 18. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten September 1886.

(4256—2) St. 4564.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:
Na prošnjo c. kr. davkarskega urada v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Zibert iz Čateža pripadajočega, sodno na 180 gld. cenjenega zemljišća sub vložna št. 58 katastralne občine Čatež.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:
prvi na 17. novembra, drugi na 15. decembra 1886 in tretji na 19. januarija 1887, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 4. septembra 1886.

(4260—2) St. 4472.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:
Na prošnjo Janeza Vogelnika (po dr. Srebretu iz Brežic) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Gregoričevega z Vrha, sodno na 817 gold. 50 kr. cenjenega zemljišća sub vložna št. 269 katastralne občine Vrh.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:
prvi na 17. novembra, drugi na 15. decembra 1886 in tretji na 19. januarija 1887, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 31. avgusta 1886.

(4591—2) St. 1727.

Proglashenje mrtvim.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem proglasi na podlagi vnovič vložene prošnje Josipa Ihanta iz Tržišća in z ozirom na tukajšnji oklic z dne 26. maja 1885, št. 761, Martina Luzarja iz Vrhkov mrtvim s dostavkom, da se 1. januarja 1881 kot dan njegove smrti določi.

Rudolfovo dne 26. oktobra 1886.

(4590—2) St. 5905.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja, da se je neznano kje bivajočim tabularnim upnikom Franciški in Josipini Jamšek iz Lož, Josipu Blagojnu iz Vipave in Antonu Lampetu iz Goč, oziroma njih neznanim pravnim naslednikom, v izvršilni stvari Sebastijana Demšarja proti Josipu Svageljnu iz Lož št. 49 in tabularnim upniku pupilom Jarneja Tomınca, v izvršilni stvari Mihaela Pestelja (po dr. Ivanu Pitamicu) proti Josipu Bizjaku iz Šent Vida št. 38 postavil za kuratorja ad actum Anton V. drih iz Vipave, da varuje njih koristi, ob enem so se mu vročili dotični eksekutivni odloki.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi dne 20. oktobra 1886.

(4265—2) Nr. 5568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Karl Mayer von Wippach die executive Versteigerung der dem Johann Pavlič von Branica Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 625 fl. geschätzten Realität Einlage B. 404 ad Catastralgemeinde Goče bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. November, die zweite auf den 24. Dezember 1886 und die dritte auf den 25. Jänner 1887, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Oktober 1886.

(4419—2) St. 7276.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Frana Prijatelja iz Tržišća dovoljuje se izvršilna dražba Fran Kosirjevih, sodno na 2510 gold. in 25 gold. cenjenih zemljišč pod vložkama št. 86 in 299 davčne občine Pijavce v Dolenjih Mladatičih.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na 24. novembra 1886, drugi na 12. januarija 16. februarja 1887, vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisniki in zemljeknjižni izpiski ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokrionogu dne 8. oktobra 1886.

(4354—2) St. 7238.

Razglas.

Vsled prošnje gosp. Janeza Kapelleta iz Metlike se bo dne 26. novembra

prva in dne 11. decembra 1886 druga eksekutivna dražba Josipu Verbaneku iz Bubnarce pripadajočih, na 240 gld. cenjenih posestvih in vžitnih pravic na parcele št. 732 in 287/2 davčne občine Draščice vselej ob 11. uri dopoldne pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dne 15. septembra 1886.

(4511—3) Nr. 5879.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Frau Maria Kuster von Krainburg ist die executive Versteigerung der dem Fidelis Urbančič von Tupalice gehörigen, gerichtlich auf 1118 fl. und 1645 fl. geschätzten Realität Einlagen B. 36 und 37 ad Kranker bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. November, die zweite auf den 20. Dezember 1886 und die dritte auf den 24. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Oktober 1886.

(4558—3) Nr. 16296.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Es sei über nachgewiesenen Vollzug des zweiten Executionsgrades dem Gesuchsteller Johann Jelovšek von Oberlaibach (durch Dr. Moschek) zur Einbringung der Entschädigungs-Forderung per 15 fl. der vom 11. Oktober 1884 laufenden 6proc. Zinsen, der bisherigen mit 31 fl. 34 kr. bemessenen und der weiteren Executionskosten die gebetene executive Versteigerung der dem Karl Cuden von Dragomer gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 383 der Catastralgemeinde Log bewilligt und zur Vornahme derselben drei Tagfahrungen, und zwar auf den

17. November, 18. Dezember 1886 und 19. Jänner 1887, jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Besize bestimmt, dass diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagfahrung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. September 1886.

(4373—3) Nr. 4979.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Alex Jento von Oberfernitz (durch Dr. Stempihar in Krainburg) ist die executive Versteigerung der den mj. Johann, Maria, Franz, Michael und Marianna Stare von Unterfernitz gehörigen, gerichtlich auf 9650 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 820, Einlage Nr. 681 ad Herrschaft Kreuz, nun Einlage Nr. 98 ad Unterfernitz, bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. November, die zweite auf den 20. Dezember 1886 und die dritte auf den 24. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. Badium 10%.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. August 1886.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Mehrere auf der Bahn als gefunden abgegebene Gegenstände, deren Eigentümer nicht zu eruieren sind, werden am 15. November 1. J. vormittags 9 Uhr am Südbahnhofe veräußert. (4634) 3-2 Die General-Direction.

Sehr ausgiebig, dauerhaft und hochglänzend!

Allerfeinste Fussboden-Glanzwichse mit bestem Gummi-Präparat erzeugt.

Anweisung. Beim Gebrauch dieser Wichse koche man den Inhalt der Schachtel in 1 1/2 Liter (5 Seidel) Wasser, rühre gut um, damit eine gleichförmig verdünnte Substanz entsteht, womit man dann mittelst eines grossen runden Pinsels oder Borstweischers den Fussboden gleichmässig anstreicht. Bei bereits getränkten Fussböden ist ein einmaliger Anstrich genügend; ungetränkte erfordern ein zweimaliges Ueberstreichen, das zweite nach vollkommener Trocknung des ersteren; auch ist es angezeigt, die noch weissen Bretter vor dem Anstrich mit einer Auflösung von 100 Gramm (6 Loth) Leim in 1 1/2 Liter Wasser zu bestreichen. Sobald der Anstrich trocken ist, bürste man denselben mit einer Bürste oder einem Stück Tuch so lange, bis der gewünschte Glanz hervor gebracht ist. (4674) 6-5

Zu haben in Adolf Hauptmann's Filiale Elephantengasse, Laibach.

Mariazeller Magentropfen.

Vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche d. Magens, Übelriechend. Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden.

Preis per Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung 35 Kreuzer. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Zu haben in allen Apotheken. Warnung! Die echten Mariazeller Magentropfen werden vielfach gefälscht und nachgeahmt. — Zum Zeichen der Echtheit muss jede Flasche in einer rothen, mit obiger Schutzmarke versehenen Emballage gewickelt und bei jeder Flasche beiliegenden Gebrauchsanweisung ausserdem bemerkt sein, dass dieselbe in der Buchdruckerei des H. Gusek in Kremsier gedruckt ist. (4634) 35-17

Einzig Direkte Postlinie



Red Star Linie Samstags nach New York

Nähere Auskunft ertheilen: von der Becke & Marsily, Antwerpen. Josef Strasser in Innsbruck. Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen über Innsbruck via Arlbergbahn. (348) 38-30

E. STORCH, WIEN

Adlergasse Nr. 1. (3943) 6-5

Versendet mit Nachnahme:

Pferde-Decken drap und grau, mit 2 Borduren, 191 cm lang, 130 cm breit, 1 Stück fl. 1,50. Fiaker-Decken gelb, aus feiner Wolle, 1 Stück fl. 2,50.

Winter-Bett-Decken aus rothem Rouge, elegant abgesteppt, mit feiner Baumwolle gefüttert, complet lang und breit, 1 Stück fl. 3.

Hausleinwand für Wäsche vorzüglich geeignet, 1/4 breit, complet 23 Meter, 1 Stück fl. 4,20.

Damast-Gradl auf Bettüberzüge, 1 Elle breit, vorzügliche Qualität, 1 Stück (23 Meter) fl. 5,50.

Prossnitzer Barchent 1/4 breit, in blauer, brauner und weisser Farbe 1 Stück (23 Meter) fl. 5, in türkischrother Farbe 1 Stück (23 Meter) fl. 6.

Frottier-Handtücher complet gross 6 Stück fl. 1,50. Seiden-Stand-Tücher 1/4 im Quadrat, 6 Stück 75 kr.

Schnürl-Barchent beste Qualität. 1 Stück (23 Meter) fl. 6. Piqué-Barchent beste Qualität 1 Stück fl. 6.

Eine Partie Schafwool-Loden für Frauenkleider, drap, braun und grau, 10 Meter fl. 3.

Nichtconvenierendes wird ohne Anstand zurückgenommen und das Geld franco retourniert.

Gesucht wird für einen Obergymnasiasten ein Kostort

um 20 fl. bis 25 fl. bis 15. November 1. J. Offerte erbeten unter Gymnasium an die Administration dieser Zeitung. (4619) 3-2

Täglich frische Häsches - Pasteten

in (3976) 21-14 Rudolf Kirbisch' Conditorei und Café.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankten ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. (3488) 12-9

H. Nestlé's Kindermehl.

14jähriger Erfolg.



Fabrikmarke. 21 Auszeichnungen, worunter 8 Ehrendiplome und 8 goldene Medaillen. Zahlreiche Zeugnisse der ersten medicinischen Autoritäten. Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder. Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch Erwachsenen bei Magenleiden als Nahrungsmittel bestens empfohlen. Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé und auf der Deckel-Etikette die Schutzmarke des Central-Depositeurs F. Berlyak. (3316) 10-5 Eine Dose 90 kr.

Henri Nestlé's condensierte Milch. Eine Dose 50 kr.

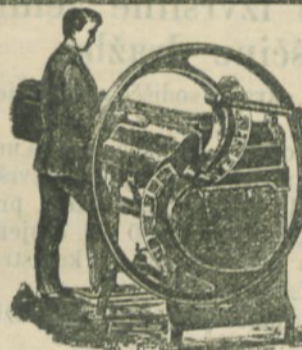
Depôts in Laibach: Bei G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, J. Svoboda, Apotheker, und in allen Apotheken und Drogenhandlungen Krains.

(4473-3) Nr. 9308. Bekanntmachung. Dem unbekanntem Tabulargläubiger Anton Jurnic von Fara wurde Johann Erker von Gottschee als Curator bestellt und demselben die in der Executionsfache

gegen Anton Offat jun. von Slavski Los Nr. 13 erlassene Exekution vom 12ten September 1886, Z. 7350, betreffend die Realität tom. III, fol. 385 ad Postel, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. October 1886.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die Uniformierungs-Anstalt zur Kriegsmedaille Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (2974) 16



Garantiert beste Futter-Schneidmaschine.



Beste Saug- und Druckpumpe der Neuzeit! 12 Grössen.

Neu! Neu! Neu!

K. k. privilegierte Futter-Schneidmaschinen

mit staunend leichtem Gang, das kürzeste Pferdehäcksel und längste Viehfutter schneidend, solid, mit Schutz für den Arbeiter, liefert als

Specialität AUGUST KOLB, Wien II., Untere Donaustrasse Nr. 39.

Illustrierte Kataloge über alle landwirtschaftlichen Maschinen gratis und franco. Vollste Garantie! (4364) 7-7 Vortheilhafte Zahlungs-Bedingungen!

Reelle Agenten und Wiederverkäufer gesucht. (4483) 8

Large lottery advertisement for Kincsem-Lose. Text includes: 'Ziehung schon nächsten Monat', 'Kincsem-Lose', '50.000 fl.', 'Haupttreffer bar', '10.000 fl., 5000 fl. abzgl. 20% || 4788 Geldtreffer', 'Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Waitznerg 6.', 'Kincsem-Lose sind zu beziehen durch das'.